STRAUBINGER - TAGBLATT

==========

Bericht vom 28.06.2017 über das Ausbildungsseminar vom 20.+21.05.2017



Der dreijährige Schäferhundrüde „Indigo von der Glacis" wartet freudig und konzentriert auf das Spielkommando von seinem Frauchen Marion Kraft (l.), beobachtet von Seminarleiter Björn Unterstab (r.) und Daniela Sopart (2.v.r.).

Vertrauen als Basis

Schule für Hund und Mensch beim Schäferhundeverein

Zu einem zweitägigen Seminar der Extraklasse holte der Straubinger Schäferhundeverein Björn Unterstab und Daniela Sopart auf den Übungsplatz in die Gartenstraße. Beide betreiben seit vielen Jahren hochprofessionellen Hundesport und können etliche sportliche Erfolge aufweisen. Der gebürtige Schwabe Björn Unterstab versteht es mit viel Charme und unglaublichem Wissen, jeden in den Bann der Hundeausbildung zu ziehen. Daniela Sopart ist eine Meisterin darin, einen Hund in seinem Verhalten sofort zu erkennen.

Insgesamt hatten sich zwölf Hundeführer mit Hund und weitere sechs Teilnehmer ohne Hund aus ganz Deutschland zu diesem Seminar angemeldet. Die Hundesportausbildung unterliegt einem großen Wandel, denn heutzutage erlernt bereits der kleine Welpe mit acht Wochen über das sogenannte Futtertreiben die ersten Kommandos. Auf diese Weise festigt man vom Welpenalter an die richtige Fußposition, das korrekte Absitzen, das ruhige und sichere „Platz" und viele andere technische Übungen, welche über den Junghund bis zum ausgewachsenen Hund immer weiter verfeinert und optimiert werden, alles auf spielerische Art und Weise, bis man den prüfungsreifen Sporthund an seiner Seite hat, der alle Kommandos schnell, freudig und korrekt ausführt.

Gute Bindung und gegenseitiges Vertrauen sind die grundlegende Basis für ein gutes Mensch-Hund-Team. Der Sporthund an der Seite des Hundeführers soll sozialisiert, freudig und gehorsam sein, dabei spielt es keine Rolle, in welcher Richtung man Hundesport betreibt.

Über Freude, Motivation, Beutetrieb und andere Reizlagen sind Gebrauchshunde optimal zu fördern und auszubilden, berichtete Unterstab.

Man müsse als Hundeführer nur zur richtigen Zeit auch das Richtige in gewohnter Praxis abverlangen und positiv bestätigen, dann will und wird auch jeder normal veranlagte Hund immer gerne arbeiten. Timing, Timing, Timing – ein absolutes Schlagwort in der heutigen Ausbildungszeit. Aber auch die alte Schule darf nicht ganz vergessen werden, denn trotz aller spielerischer Ausbildung müsse letztendlich jedes erlernte Kommando auch immer wieder wiederholt werden.

Mit sehr viel Fachwissen, Einfühlungsvermögen und Leidenschaft wurde auf alle angemeldeten Hunde und Hundeführer in den praktischen Übungen eingegangen. Daniela Sopart ist eine Meisterin im Erkennen des aktuellen Verhaltens oder der Stimmung des Hundes und kann es ihrem Partner Björn Unterstab unmittelbar in der Praxisübung mitteilen. Eine perfekte Ergänzung, die gerade in der Sparte Schutzdienst ideal ist.

Björn Unterstab stand für alle Hunde auch selbst als Schutzdiensthelfer zur Verfügung, während Daniela Sopart die richtige Position des Hundeführers korrigierte und die richtige Leinenhaltung erklärte.

Selbst für Problemfälle konnten mehrere Ansätze zur Lösung gezeigt werden.

geschrieben von
Susanne Oppelt